

## Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -

### Vortragsreihe

Sommersemester 2010

- Thema:** Radio gestern und heute
- Referent:** Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel  
Prorektor für Marketing und Internationale Beziehungen  
Hochschule Mittweida
- Termin:** 19.05.2010

Der Vortrag beinhaltet vier Themenkomplexe:

1. Chronik des Radios
2. Veränderungen im Radio-„Machen“
3. Entwicklung der Verbreitungswege für das Radio
4. Zukunft des Radios

#### Chronik des Radios

Beginnend bei der Entdeckung der elektromagnetischen Wellen durch Hertz und Maxwell erfolgt eine chronologische Darstellung der Geschichte des Radios. Dabei werden sowohl die technischen als auch die gesellschaftlichen Veränderungen, die Auswirkungen auf die Entwicklung des Mediums Radio haben, beleuchtet. Zeitlich umspannt diese Chronik das Ende des 19. Jahrhunderts, über den Start des Radios 1923 in Deutschland, die NS-Zeit, die Zeit der Existenz zweier deutscher Staaten bis zur Zeit nach der Wiedervereinigung.

#### Veränderungen im Radio-„Machen“

In den Anfangszeiten des Radios spielte noch ein Orchester im Rundfunkstudio und die Musik wurde live gesendet. Mit der Entwicklung der Tonträger kam dies völlig aus der Mode, jedoch wurden die Sendungen immer noch durch einen oder mehrere Techniker betreut. Heute muss der Moderator nicht nur sprechen, sondern sich gleichzeitig um die Bedienung der Technik kümmern. Physische Tonträger wie Schallplatte oder CD haben ausgedient, der Computer hat die Tonträger ersetzt.

### Entwicklung der Verbreitungswege

Lang-, Mittel- und Kurzwelle haben als Übertragungswege kaum noch Bedeutung. Ultrakurzwelle in Stereo ist der dominierende Übertragungsweg. Die Möglichkeiten von UKW sind ausgereizt, neue Frequenzen gibt es nicht mehr.

Zur Diskussion steht die Digitalisierung des Radios, sei es über Satellit, terrestrische Verbreitung oder Internet.

### Zukunft des Radios

Die Zukunft des Radios liegt eindeutig in der Digitalisierung. In Deutschland wird für die nächsten Jahre ein flächendeckender Ausbau für einen Multiplex aus DAB, DAB+ und DMB geplant. Die Frage stellt sich, ob diese Entwicklung durch ein mobiles Internet nicht überholt werden wird.